

Information zum Thema Datenschutz (Art. 13, 14 DSGVO) für Teilnehmer von Maßnahmen

(Stand 04/24)

Verantwortlicher: Gesellschaft für Wirtschaftskunde e. V., Martin-Luther-King-Straße 1, 63452 Hanau,
Tel.: 06181/99 75-220, info@gfw-hu-of.de

Datenschutzbeauftragter: Andreas Kaisen, August-Schanz-Str. 30, 60433 Frankfurt, Telefon: 069/95408097,
a.kaisen@rhein-main-datenschutz.de

Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Zur Erfüllung der geschäftlichen Zwecke ist es erforderlich personenbezogene Daten zu verarbeiten. Je nach Sachverhalt erfolgt die Datenverarbeitung zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) oder um (vor-)vertragliche Pflichten zu erfüllen (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO). Hierzu verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten wie Namen, Adresse und Kommunikationsdaten, Geburtsdatum, beruflicher und schulischer Werdegang sowie den Rechtskreis der Maßnahme. Im Bereich Reha zusätzlich: gesundheitliche Einschränkungen (Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO). Im Bereich BaE zusätzlich: für den Abschluss und Durchführung eines Arbeits- und Ausbildungsverhältnisses notwendige Daten (Art. 88 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG). Werden diese Informationen nicht bereitgestellt, kann eine Erfüllung des Auftrags bzw. Vertrags nicht erfolgen.

Empfänger Ihrer Daten

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur, wenn dies gesetzlich erlaubt ist. Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können vor allem Bedarfsträger (Jugendamt, Kreis, Stadt Hanau, Agentur für Arbeit,...); Unfallversicherung, Rentenversicherungsträger; Potentielle Arbeitgeber, Berufsschule; Auditoren und Qualitätsmanagement; Trainer / Coaches / Dozenten & Lehrkräfte sein. Die Übermittlung erfolgt überwiegend zum Zwecke der Abrechnung und Umsetzung der Maßnahme, Förderung der Vermittlung in Praktika, Arbeit und Ausbildung, Lehrbetrieb, Ausbildung, Weiterbildung und Qualitätssicherung. Im Einzelfall erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechnete Empfänger.

Es können Daten auf Basis von Standardvertragsklauseln oder eines Angemessenheitsbeschluss zur Verarbeitung in Drittländer übermittelt werden. Hierzu können sie weitere Informationen kostenfrei anfordern.

Speicherung Ihrer Daten

Personenbezogene Daten werden gelöscht, sobald deren Zweck entfallen ist und keine Aufbewahrungspflicht der Löschung entgegensteht. Je nach Träger gelten verschiedene Aufbewahrungsfristen (immer ab Beendigung der Maßnahme): Agentur für Arbeit: 2 Jahre nach Beendigung der Maßnahme; ESF: bis 31.12.2031 oder 5 Jahre; Rechtskreis SGB II: 10 Jahre; KCA/Jobcenter: 5 Jahre; BIBB: 5 Jahre; WI-Bank: 5 Jahre. Bei vertraglichen Leistungen sowie gem. § 147 AO sind wir verpflichtet, Daten 10 Jahre nach Vertragserfüllung aufzubewahren. Nach anderen Vorschriften oder Vereinbarungen können sich längere oder andere Aufbewahrungsfristen ergeben.

Ihre Rechte

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten und die Berichtigung unrichtiger Daten zu verlangen. Falls die Verarbeitung Ihrer Daten auf Basis Ihrer Einwilligung erfolgt, haben Sie das Recht, die Einwilligung für zukünftige Verarbeitungen zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitungen wird davon nicht berührt. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung, Einschränkung der Verarbeitung sowie Datenübertragung verlangen. **Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen gem. Art. 21 Abs. 1,2 DSGVO, haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung Ihrer Daten.** Sie haben ferner das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren. Profiling oder automatische Entscheidungsfindungen setzen wir nicht ein.

Zusätzliche Informationspflichten bei Dritterhebung, Art. 14 DSGVO

Kategorien der Daten: Bewerbungsunterlagen, Unterlagen zur beruflichen und persönlichen Situation, Kontaktdaten
Quelle der Daten: Maßnahmenträger, Arbeitgeber